



Aktuelles

04-2024



Liebe Leser*innen,

"In jedem siebten Ei..." – könnten Sie sich noch an diese Werbung erinnern? Als Kind war ich ein riesiger Fan der Kinderüberraschungseier und ich erinnere mich daran, wie wir Kinder im Supermarkt die Ü-Eier ans Ohr hielten und schüttelten. Die Profis unter uns konnten hören, ob eine der begehrten Figuren darin war. Z.B. aus der Reihe der blauen Schlümpfe oder aus Asterix&Obelix. Manchmal war man dann aber ziemlich enttäuscht, wenn nur irgendetwas zum Zusammenbauen oder ein Auto drinnen war. Dann wurde beim nächsten Mal noch genauer auf das Geräusch beim Schütteln geachtet, in der Hoffnung richtig zu liegen. Die Schokoladenhälften, außen Vollmilch innen weiß, war nach dem Öffnen der gelben Plastik Kapsel immer auch ein guter Trost, wenn man dann doch daneben lag. Aber das Besondere, was dieses kleine Produkt so bezaubernd macht, ist das Überraschungsmoment – die Spannung beim Öffnen der kleinen gelben Plastikkapsel. Man weiß eben nie ganz sicher, was sich tatsächlich im Ei befindet.

Zu **Ostern** feiern wir, dass Gott immer für eine Überraschung gut ist. Wege und Auswege zeigt, wenn wir mit unseren Ideen am Ende sind. Die Osterbotschaft spricht Mut zu, Optimismus und Fantasie. Die Auferstehung Jesu regt an, Wege zu suchen, die neu sind, die befreien, auch da, wo alles festgefahren scheint. Das Kinderüberraschungsei erinnert mich daran, dass das Leben nicht vollständig vorhersehbar ist. Und darin liegt ja auch gerade der Reiz. Eben nicht genau zu wissen, was kommt und mit Vorfreude und Spannung auf das zu schauen, was vor einem liegt. Sicher fällt das nicht immer leicht in den Unwägbarkeiten des Lebens. Dann aber kann es helfen, sich an der Zusage festzuhalten, dass Gott immer für eine Überraschung gut ist und es gut mit uns meint, auch in allem Überraschenden und Unvorhergesehenen.

Mit Ostern wünsche ich uns allen **Mut, dem Leben und der Zukunft zu trauen**, das Wort "unmöglich" in Frage zu stellen, schöpferisch zu denken, nach Wegen zu suchen und auch Neuem zu trauen. Ganz einfach, weil es Überraschendes bereithält und weil einem darin der Auferstandene begegnen kann. Ganz so wie Maria in der fremden Gestalt des Gärtners oder wie den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus in dem Unbekannten. Oder einfach so, wie es der irische Schriftsteller Bernhard Shaw formulierte: "Manche Leute sehen Dinge und fragen: Warum? Ich träume von Dingen, die es nie gab und frage: Warum eigentlich nicht?"

Ostern bedeutet nicht Wiederbelebung eines Leichnams, sondern **Neuschöpfung**. "Bei uns Christen ist alle Tage Ostern. Nur dass man einmal im Jahr Ostern besonders feiert", so Martin Luther. Jeden Tag Ostern feiern. Jeden Tag den auferstandenen Christus vor Augen haben. Jeden Tag Gott neu vertrauen. Jeden Tag neu sich für die Gegenwart Christi öffnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch nach Ostern **frohe Ostern – jeden Tag!** Und natürlich viel Freude mit dem Newsletter forum frauen.

Ihre Dr. Andrea König



Video Vortrag zum Thema "Care – Die Realität der Abhängigkeiten" ab sofort online Mitschnitt vom Equal Care Day mit Theologin und Ethikerin Prof. Dr. Christine Globig

Was hat das Thema **Care** mit Kirche, Glaube und Gott zu tun? Sehr viel. Denn Gott wurde Mensch und kam als hilfloser Säugling in die Welt. Was bedeutet diese Abhängigkeit Gottes und welche Rolle spielt sie für uns als Menschen und unser Miteinander? Care wirft viele theologische Fragen auf. Beim Equal Care Day am 29.2.2024 in Nürnberg referierte **Prof. Dr. Christine Globig** über die **Abhängigkeiten** und was die aktuellen Care Herausforderungen für unsere **menschlichen Beziehungen** bedeuten. Der Vortrag wurde aufgezeichnet und kann ab sofort **kostenlos über die Homepage** im afg und die Themenseite Care angeschaut werden.

Was: **Vortrag zum Thema Care – Die Realität der Abhängigkeit: Prof. Dr. Christine Globig**
Was: **Videoaufnahme vom Equal Care Day 29.2.2024 in Nürnberg**
Wo: **Online über die Homepage: <https://afg-elkb.de/themen/care/>**



"Die Frauenfrage" – Online Veranstaltung Reihe "Extreme Zeiten!" am 9.4.2024

Vortrag mit Theologin Prof. Dr. Katharina von Kellenbach

Weltweit berufen sich konservative, fundamentalistische und extremistische Bewegungen auf religiöse Texte, um die Gleichberechtigung von Frauen zu verhindern oder rückgängig zu machen. Gleichzeitig gibt es in westlichen Ländern feministische Gruppen, die nicht selten rassistisch argumentieren und agieren. Warum werden besonders Frauen zu Zielen des Hasses und der Gewalt von rechtsextremem wie von islamistischer Seite? Und warum schließen sich Frauen trotzdem extremistischen Gruppen an?

Bei der Veranstaltung in der Reihe *Extreme Zeiten!* nimmt sich **Katharina von Kellenbach** der "Frauenfrage" und ihrer Paradoxien an und beleuchtet sie aus der Perspektive einer intersektionalen feministischen Theologie. Die Reihe befasst sich mit den um sich greifenden extremistischen, demokratiefeindlichen, antisemitischen und antimuslimischen Positionen.

Was: **"Die Frauenfrage" – Online-Veranstaltung in der Reihe "Extreme Zeiten!"**
Wer: **Theologin Prof. Dr. Katharina von Kellenbach**
Wann: **Dienstag, 9. April 2024, 19.00 Uhr**
Wo: **Online, kostenlos**
Veranstalter: **Interreligiöses Netzwerk Grenzgänge**
Anmeldung: **<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2024/04/die-frauenfrage/>**



► Wer Katharina von Kellenbach gerne hören möchte, kann dies auch über einen Podcast: "BILDSTÖRUNGEN"

Zusammen mit der Theologin **Karoline Ritter** spürt **Katharina von Kellenbach** den Hintergründen moderner antisemitischer Stereotype nach, um die Erkenntnisse für die theologische Praxis fruchtbar zu machen. Hier finden sich fünf Folgen: <https://www.eaberlin.de/aktuelles/2024/neue-folgen-des-podcasts-bildstoerungen/>



EINFACH: feministisch – Geschlechteridentitäten theologisch: Online 10. April 2024

Kostenloses Online-Reihe Angebot der Evangelischen* Frauen Hannovers

Die Evangelischen* Frauen der Landeskirche Hannovers bieten in einer kostenlosen Online-Veranstaltungsreihe regelmäßig spannende Themen zu feministisch-theologischen Fragestellungen. Am **10. April 2024 um 19.00 Uhr** stehen an einem Abend Fragen rund um **Geschlecht und Geschlechteridentitäten** auf dem Programm. Geschlecht und Geschlechteridentität sind variabler geworden. Neben dem männlichen und dem weiblichen Geschlechtseintrag sind die Optionen 'divers' und 'kein Eintrag' getreten. Von einigen lang ersehnt, begrüßt und gefeiert, stellen sich andere die Fragen: Wer sind die Menschen, die diese Einträge brauchen? Wie gehe ich mit ihnen um? Was wünschen sie sich von der Gesellschaft und der Kirche? Und was sagt die Theologie dazu? **Natascha Hilterscheid** ist Theolog*in und Referent*in im Fachbereich Frauen Altholstein in der Landeskirche Hannovers und wird diese Fragen am Abend mit allen Interessierten diskutieren.

Was: **EINFACH: feministisch! Geschlechteridentitäten theologisch**
 Wer: **Natascha Hilterscheid, Landeskirche Hannover / Susanne Paul, Landespastorin für Frauenarbeit**
 Wann: **Mittwoch, 10. April 2024, 19.00 Uhr**
 Wo: **Online, kostenlos**
 Veranstalter: **Evangelische Frauen* in der Landeskirche Hannovers**
 Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/einfach-feministisch>



Neue Folge CRIME TIME: Eine tödliche Gefahr und eine Friedensstifterin

Online-Workshopreihe für Frauen mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel am 16. Mai 2024, 17.30 Uhr

Eine Situation, die zu eskalieren droht! Der Zusammenstoß zweier Männer ist der Anlass. Alles läuft komplett aus dem Ruder und nun droht ein riesiges Unglück und ein Blutbad. In der Verzweiflung, dass alles gleich zu spät sein könnte, läuft ein Knecht zur Frau seines Herrn und fleht sie an: "Bitte rette uns, sonst sind wir alle verloren!" So dramatisch beginnt die Erzählung, die im Mittelpunkt der nächsten Folge "**Crime time**" steht. Eine tödliche Gefahr und mittendrin eine wahre Heldin. Ihr Name? **Abigail**. Ihre Geschichte wird im 1. Samuelbuch erzählt und ist eingewoben in die Aufstiegsgeschichte Davids. Ihr Handeln ist einzigartig, denn sie ist es, die dem dramatischen Verlauf der Geschichte eine komplette Wende gibt und die Gewaltspirale durchbricht.

Im neuen Teil der Workshopreihe **Crime time** am Donnerstag, den **16. Mai 2024 von 17.30-19.00 Uhr** gehen wir gemeinsam mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel auf Spurensuche und fragen mitunter danach, ob sie nicht doch mehr war als nur eine der Frauen des berühmten Königs. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt.

Was: **CRIME TIME: Eine tödliche Gefahr und eine Friedensstifterin – Online-Workshopreihe für Frauen**
 Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel und Theologin Dr. Andrea König**
 Wann: **Donnerstag, 16. Mai 2024, 17.30-19.00 Uhr, kostenlos, Plätze sind begrenzt**
 Anmeldung: **per Mail: forum-frauen@elkb.de oder online: www.forum-frauen.de >>> Termine**



Gespräch mit einer Expertin: Frauengesundheit am 9. April 2024 in Nürnberg

Gibt es Unterschiede bei Erkrankungen zwischen Frauen und Männern?

Die **Dekanatsfrauenbeauftragten** laden ein zu einem informativen Gesprächsabend rund um das Thema **Frauengesundheit**. Weist jedes Geschlecht gesundheitliche Besonderheiten auf? Krankheitssymptome zeigen sich manchmal unterschiedlich, auch die Wirksamkeit von Medikamenten kann verschieden sein. **Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther** ist **Oberärztin am Klinikum Nürnberg**. Sie ist Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie und ist als Expertin am **Dienstag, den 9. April 2024 um 18.30 Uhr** zu Gast im **Haus Eckstein in Nürnberg**.

Was: **Gesprächsabend zum Thema Frauengesundheit**
Wer: **Oberärztin Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther (Klinikum Nürnberg)**
Veranstalter: **Dekanatsfrauenbeauftragte Nürnberg**
Wann: **Dienstag, 9. April 2024, 18.30 Uhr, kostenlos**
Wo: **Haus Eckstein Nürnberg**
Anmeldung: **Mail: dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de, Tel. 0911 / 214 1108**

► Weitere Informationen, Tipps und Hinweise rund um das Thema Frauengesundheit:



► **"Mehr schlecht als (ge-)recht?" Frauen – und Männergesundheit. Fachtagung Dialograum Frauen und Männer der ELKB:** Ein Team von ehren- und hauptamtlichen Frauen und Männern aus der Frauen- und Männerarbeit lädt ein zu einem gemeinsamen Fachtag rund um die Themen Gesundheit, Bewegung, Körper/Geist/Seele. Mit Expert*innen aus ganz Deutschland blicken wir auf die Themen und fragen mitunter danach, was uns als Frauen und Männer eint und unterscheidet. **Termin: 21. Oktober 2024, 10.00-16.00 Uhr, CPH Nürnberg. Anmeldung: dialograum@elkb.de**



► Das **bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention** hat für das Jahr **2024** den **Schwerpunkt Frauengesundheit** ausgerufen. In vielen Broschüren, Aktionen und Kampagnen werden verschiedene Aspekte der Frauengesundheit gesondert in den Blick genommen. Dabei geht es u.a. um Schwangerschaft, Gesundheitsvorsorge, Wechseljahre, Krebserkrankungen bei Frauen u.v.m. Auf einem eigenen Internetportal werden Informationen und aktuelle Veranstaltungen veröffentlicht: <https://www.stmgp.bayern.de/meine-themen/fuer-frauen/>



► **Wussten Sie, dass am 28. Mai ist der Internationale Tag für Frauengesundheit?** Seit 1987 macht der **Internationale Tag für Frauengesundheit** auf spezifische Gesundheitsanliegen von Frauen aufmerksam, versucht Erschwernisse zu identifizieren und Maßnahmen zu ergreifen, damit Frauen ihre Gesundheit verbessern. Dabei stehen sowohl die physische als die psychische Gesundheit im Fokus und darüber hinaus ebenso Frauen mit Gewalterfahrungen. Rund um den Tag finden bundesweit viele Veranstaltungen und Kampagnen statt. **Termin: 28. Mai 2024**



► **Kennen Sie schon das Frauengesundheitsportal?** Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** betreibt ein eigenes zentrale **Frauengesundheitsportal**, das wichtige und aktuelle Erkenntnisse und Informationen zu allen möglichen Bereichen rund um das Thema Frauengesundheit bereitstellt. Neben Daten und Fakten finden sich dort zahlreiche Informationsbroschüren und kurz zusammengefasste Artikel sowie aktuelle Meldungen und Ratschläge. Alle Informationen finden sich unter: <https://www.frauengesundheitsportal.de/>



Neuer Trend "Tradwives": Traditionelles Frauenbild und zurück in die 1950er

In den Sozialen Netzwerken entwickelt sich ein neuer Trend. Dahinter steckt oft eine Ideologie.

In den Sozialen Netzwerken entwickelt sich über **Instagram** und **Tik Tok** eine neue Trendbewegung: "**Tradwives**" (engl. Abk. für "traditional wives" – dt. traditionelle Frauen). Worum geht es? Als "Tradwives" bezeichnen sich junge Frauen, die ein aus ihrer Sicht traditionelles Ehekonzept leben. Sie bleiben zuhause, verzichten auf Erwerbsarbeit, unterstützen ihre Ehemänner bei deren Karriere und sehen ihre Lebensaufgabe in der Kindererziehung, dem Haushalt und ihrem Wohlgefallen als Ehefrau. Die Frauen legen in ihren Videos einen Fokus auf DIY ("Do it yourself" - "Mach es selbst"), Haushaltstipps und Kochrezepte. Viele kleiden sich im Stile der 1950er Jahre. Von anderen Frauen unterscheiden sie sich aber vor allem in ihrer Einstellung zur Hierarchie in der Familie. Sie ordnen sich den Männern freiwillig unter und manche gehen sogar soweit, den Männern das Recht auf körperliche Bestrafung einzuräumen. Die "**Tradwives**"-Bewegung ist in der Zwischenzeit mehr als nur öffentlich zur Schau getragene Lebensentwürfe. Die Posts und Videos wirken auf den ersten Blick unpolitisch, sind es aber nicht. Es geht immer auch darum, eine traditionelle Familie als heilen Gegenentwurf zur angeblichen Beliebigkeit von modernen Beziehungen und zur Gleichberechtigung zu propagieren. Mit im Ratgeber sind daher neben Kochrezepten und Putztrends auch immer Hetze gegen Feminismus, Gender, LGBTQI* und Vielfaltsbewegungen. Aktuell sind einige **Artikel** dazu erschienen, die mitunter auch kritisch auf die Finanzierung dieser Accounts hinterfragen. Infos dazu:

► Beitrag ARD: "Traditionelles Frauenbild bei Tik Tok – Zurück in die 1950er" (11.03.2024):

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/tradwives-social-media-100.html?fbclid=IwAR2qJ2HGyLUqiSB-gAJXKtTw56PZigkavV2k80wC5QXsRxTNyAFiRqn8Env0>

► Beitrag EULE Magazin: "Wir brauchen keine 'Tradwives', sondern gute Rollenvorbilder!" (18.03.2024)

<https://eulemagazin.de/wir-brauchen-gute-rollenvorbilder-keine-tradwives/>



Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.



Aktuelle Pressemitteilungen der Evangelischen Frauen in Deutschland

► Pressemitteilung der Evangelischen Frauen in Deutschland zu §218 Schwangerschaftsabbruch

Die Mitgliederversammlung des Dachverbandes **Evangelische Frauen in Deutschland e. V. (EFiD)** hat beschlossen: **Der § 218 ist aus dem Strafgesetzbuch zu entfernen.** Stattdessen könnte das Schwangerschaftskonfliktgesetz außerhalb des Strafgesetzbuchs notwendige Regelungen enthalten und um eine Fristenregelung ergänzt werden. Des Weiteren forderten die Delegierten der 37 Mitgliedsorganisationen den Rechtsanspruch schwangerer Personen auf eine qualitative, ergebnisoffene, kostenfreie und barrierearme Schwangerschafts(konflikt)beratung. Vorausgegangen waren intensive Diskussionen mit Expertinnen und dem Deutschen Juristinnenbund. Die Evangelischen Frauen in Deutschland bringen die Beschlüsse sowohl in die Arbeitsgruppe der Kommission der Bundesregierung als auch in die Diakonie Deutschland sowie in die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ein.

Hier geht es zur **Pressemeldung von EFiD zu §218**: https://evangelischefrauen-deutschland.de/wp-content/uploads/2023/10/PM_EFiD_Die_Evangelischen_Frauen_fordern_weg_mit_Paragraph_218_09_Oktober_2023.pdf

► Stellungnahme der Diakonie Deutschland und der Evangelischen Frauen in Deutschland zum SGBB

Die **Evangelischen Frauen** und die **Diakonie Deutschland** sehen im zuletzt vorgelegten Gesetzentwurf zur **Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG)** noch erheblichen Änderungsbedarf, den sie zum aktuellen Zeitpunkt stärkend in den Prozess des Gesetzgebungsverfahrens einbringen wollen. Die entsprechende gemeinsame Stellungnahme ist hier zu finden: <https://evangelischefrauen-deutschland.de/gemeinsame-stellungnahme-der-diakonie-deutschland-und-der-evangelischen-frauen-in-deutschland-zum-sgbb/>



► Buchtipp: Oh Gott, diese Frauen! 70 Portraits aus der Bibel

Sie heißen Ester, Asenat, Jefthas Tochter, Ruth und Noomi. Manche haben auch keine Namen, stattdessen wird beschrieben, was sie Besonderes taten. Was sie alle gemein haben? Es sind Frauengestalten aus dem Alten und Neuen Testament. Seit über 25 Jahren beschäftigt sich **Maria Viktoria Heinrich** mit Frauenschicksalen aus der Bibel. Setzt sich gedanklich und malerisch mit den Frauen auseinander. Entstanden sind eine Ausstellung und ein Buch mit dem Titel **"Oh Gott, diese Frauen!"** Maria Viktoria Heinrich arbeitete als Religionslehrerin. Sie lebt in Schwäbisch Hall und engagiert sich für weitreichende Reformen in der katholischen Kirche. Initiiert wurde die Wanderausstellung vom Diözesanratsausschuss "Geschlechtergerechte Kirche". Gezeigt wird sie bis Ende April in Rottenburg. Lesenswert ist auch das Buch zur Ausstellung. Es kann bestellt werden unter: <https://www.echter.de/Oh-Gott-diese-Frauen/books/ohgod429757/>



► Referentinnen zu Frauenthemen gesucht:

Sie haben ein Thema, das für Frauen interessant sein könnte? Sie können einen Vortrag anbieten oder ein Seminar oder einen Workshop für Frauen? Sie können sich vorstellen, auf Anfrage zu einer Frauenveranstaltung anzureisen? Dann melden Sie sich! Wir arbeiten an einer Zusammenstellung von Referentinnen zu allen möglichen Themen und Bereichen, die wir auf Anfrage an Frauengruppen, ehrenamtlichen Frauenteam und Dekanatsfrauenbeauftragte geben, die auf der Suche sind. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: forum-frauen@elkb.de



► Termine zum Vormerken:

Frauensonntag: 21. April 2024 – Erlöserkirche Rosenheim 10.00 Uhr; 28. April 2024 – Friedenskirche Ansbach 18.00 Uhr (mit anschließendem Beisammensein); 15. Mai 2024 – Ev.-luth. Kirche Oberferrieden

Singles Gottesdienst: "Besser zusammen Single" – Martin-Luther Kirche Stein 10.30 Uhr mit Musik von der Steiner Sonntags Spezial Band

Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen wunderbaren Frühling und April!

Mit besten Grüßen, Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>

Sie haben eine Idee für den Newsletter oder einen interessanten Hinweis?
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf! Wir freuen uns!

